

Unterwegs in der Stadt mit einem Elektroauto

Fahren mit dem Smart Electric Drive (EQ fortwo)

Willem L. Middelkoop

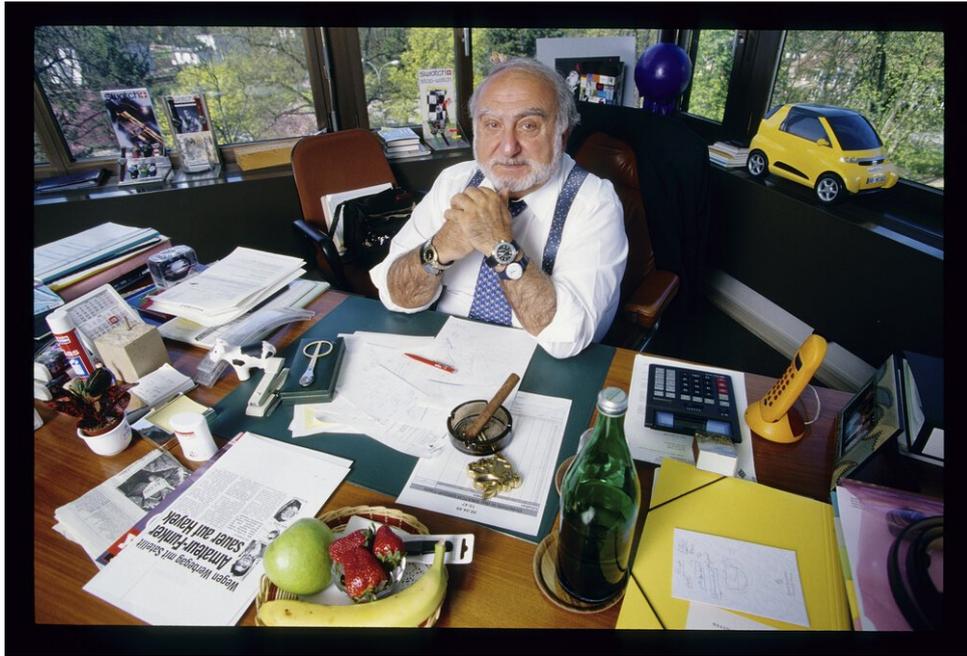
Nov. 16, 2018



Anfang des Monats bin ich eine Woche lang mit einem Elektrofahrzeug, einem brandneuen Smart Electric Drive (EQ fortwo), durch die Stadt gefahren. Ich habe ihn für den Arbeitsweg, für die täglichen Einkäufe und für Besuche bei Familie, Freunden und Kunden benutzt. Wie ist es, täglich ein vollelektrisches Auto zu fahren?

Swatch Mercedes Art

Smart ist mehr als nur ein kleines Auto, es ist das Ergebnis einer Partnerschaft zwischen Mercedes-Benz und der Schweizer Uhrenmarke Swatch. Bereits 1982 (!) hatte der visionäre Swatch-CEO Nicholas Hayek die Idee für ein kleines Elektro-Stadtauto.



Nicolas G. Hayek, 1999 an seinem Schreibtisch in Biel (Foto: swissinfo.ch)

Nicholas Hayek war nicht nur CEO, ihm wird oft zugeschrieben, dass er die gesamte Schweizer Uhrenindustrie gerettet hat, dank seines zukunftsorientierten Denkens als Leiter der Swatch Group, zu der bekannte Marken wie Omega, Breguet, Hamilton, Tissot und Longines gehören. Er glaubte, dass die Automobilindustrie einen Sektor potenzieller Kunden ignoriert hatte, die ein kleines und stilvolles Stadtauto wollten.



Micro Compact Car (MCC) von 1994

Swatch und Mercedes gründeten 1994 die Micro Compact Car (MCC) Firma. Eine der ersten Herausforderungen bei MCC war der Name des Autos. Nicolas Hayek bestand

darauf, dass Swatch in irgendeiner Weise erhalten blieb: "Swatchmobile" oder "Swatch Car". Mercedes lehnte ab und drängte auf einen neutralen Namen. Man einigte sich auf Smart, ein Akronym, das zuvor intern von MCC für Swatch Mercedes Art verwendet wurde.

Smart EQ fortwo

Heute ist Smart eine Marke von Mercedes-Benz, doch das ursprüngliche Stadtauto-Konzept ist weitgehend erhalten geblieben. Mit den modernen Entwicklungen im Bereich der Elektrofahrzeuge ist nun eine vollelektrische Version des Stadtautos erhältlich: Smart EQ fortwo.



Smart EQ fortwo (mit vollelektrischem Antrieb)

Der Smart EQ fortwo ist ein Elektroauto für zwei Personen, das für Agilität in und um Städte herum entwickelt wurde. Es ist ein kompaktes Auto mit nur 2,6 m Länge, 1,6 m Breite und 1,5 m Höhe. Ausgestattet mit einer 96-Zellen-Lithium-Ionen-Batterie mit 17,6 kWh wiegt er etwas mehr als 1085 kg.



Zwei Personen können bequem im Smart EQ fortwo sitzen

Auch wenn das Auto nicht groß ist, gibt es viel Platz für die beiden Passagiere. Das Auto hat zwei angenehm große Türen und einen praktischen Kofferraum.



Schneller Zugriff auf den Kofferraum ist durch die Heckscheibe möglich, zusätzlich zur herunterklappbaren Heckklappe

Der Kofferraum ist durch die Heckscheibe zugänglich, die sich schnell öffnen lässt. Das ist ideal, um kleine Gegenstände herauszunehmen (und hineinzustellen). Für größere Gegenstände kann man die Heckklappe herunterklappen.



Das Styling des Autos ist ausgereift und bietet viele Individualisierungsmöglichkeiten, Sie können den Smart so aussehen lassen, wie Sie möchten

Der Smart ist alles andere als langweilig! Es gibt zahlreiche Styling-Optionen und man kann das Auto so aussehen lassen, wie man es möchte. Genau wie die beliebten Swatch-Uhren ist der Smart in vielen verschiedenen knalligen Farben erhältlich.



Smart fortwo Cabrio in Rot/Pink



Smart fortwo Cabrio in Grün



Smart fortwo Cabrio im speziellen "nightsky" Stil

Das Auto, das ich gefahren bin, hatte eine mattgraue Lackierung mit schwarzen Akzenten - ein kühnes Erscheinungsbild! Aber egal welche Farbe man wählt, das moderne Design des Autos passt gut dazu.



Mattgraue Lackierung mit schwarzen Akzenten - jung, seriös, aber trotzdem viel Spaß!

Innenraum

Wie viele niederländische Männer bin ich mit 1,93 m nicht gerade klein... doch im Smart fortwo fühle ich mich sehr wohl. Der Innenraum ist so gestaltet, dass er den beiden Passagieren viel Platz bietet.



Im Inneren des smart fortwo - viel Platz für einen großen Mann (1,93 m)

Das Dachfenster ist ein schönes Extra, es gibt einem ein geräumiges Gefühl. Fast wie in einem Cabrio, aber ohne die Gefahr, sich die Frisur zu ruinieren.... (falls man eine hat...)



Das Smart-Cockpit - mit vielen Knöpfen

Das (beheizte) Lenkrad hat zahlreiche Tasten zur Steuerung von Musik und Tempomat. Mit den Tasten kann man den Inhalt der verschiedenen Anzeigen ändern. Die Anzeigen können alles von Geschwindigkeit und Entfernung bis hin zu Daten zur elektrischen Leistung anzeigen.



Stromanzeige im Smart EQ

Die Smart-Designer haben sich eine lustige kleine Anzeige für die elektrische Leistung

ausgedacht. Sie zeigt die aktuelle Leistungsstufe und den Ladezustand der Batterie an. Die Leistungsanzeige geht in zwei Richtungen: Nach links zeigt sie die Rekuperation (durch magnetisches Bremsen) an, nach rechts den Stromverbrauch (durch Beschleunigen). Sie ist lustig und nützlich, wenn man neu im Umgang mit Elektroautos ist.



Zentraler Touchscreen - wie ein integriertes iPad

In der Mitte des Armaturenbretts befindet sich der zentrale Bildschirm. Man kann damit navigieren, Musik abspielen und sich mit dem Smartphone verbinden. Eine Alternative zum integrierten Mediensystem ist die Smartphone-Halterung, mit der man sein Telefon als zentralen Bildschirm verwenden kann.



Die Smartphone-Halterung ist eine interessante Alternative zum integrierten Media-Bildschirm

Wenn man das Auto täglich benutzt, sieht man den Innenraum nicht nur, man fühlt ihn auch. Das Lenkrad, die Griffe, die Knöpfe: es ist Mercedes-Benz Qualität. Das ist eine gute Sache. Während der Smart von außen ein lustiges kleines Auto ist, fühlt er sich von innen wie ein seriöses Luxusauto an.



Automatischer Scheibenwischer



Beheizbare Autositze mit luxuriösen Nähten



Automatisches Licht

Die Innenraumdesigner zeigen wirklich, dass sie verstehen, wie das Auto (und der Beifahrersitz) in der Praxis genutzt wird. Sie haben praktische Dinge wie einen Gepäckgurt am Beifahrersitz eingebaut. Erstklassig, in der Denkweise und der Verarbeitung.

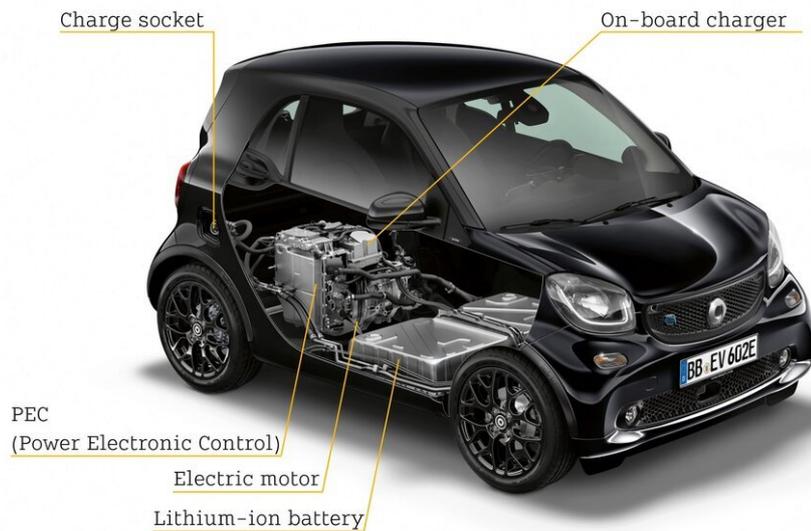


iPads freuen sich - perfekt passend auf dem Beifahrersitz

Handling

Ein vollelektrisches Auto zu fahren ist etwas ganz anderes als ein traditionelles Benzinauto. Bei der Verwendung von Benzin hat der Verbrennungsmotor nur einen begrenzten Bereich, in dem er effizient Leistung liefert. Daher benötigt man ein Getriebe zum Hoch- und Runterschalten, um in Bewegung zu kommen. Elektromotoren liefern bei allen Geschwindigkeiten Leistung und benötigen kein Getriebe.

Dadurch ist das Beschleunigen eines Elektroautos eher wie eine Achterbahnfahrt: es geht los! Es gibt keine Verzögerung, kein Schalten, nur Leistung! Der relativ leichte Smart (1085 kg) mag einen kleinen Elektromotor (± 60 kW / 80 PS) haben, aber er liefert die Geschwindigkeit auf eine kontinuierliche und freudige Weise. Er bringt einen in 4,9 Sekunden von 0 auf 60 km/h, gut für ein breites Lächeln an der Ampel in der Stadt.



Elektrischer Antriebsstrang im Smart EQ

Das Getriebe ist nicht das Einzige, was in einem Elektroauto fehlt: kein Öl-/Kraftstofftank, keine Pumpen, keine Filter, keine Kühlflüssigkeit, keine Kühler und kein Anlasser. Ein Elektroauto kann in Bezug auf die Teile viel einfacher sein als jedes Benzinauto.

Das Fehlen traditioneller Autoteile ermöglichte es den Konstrukteuren, die Gewichtsverteilung zu optimieren, indem sie die schweren Batterien so tief wie möglich platzierten. Der Motor befindet sich sehr nah an den Hinterrädern, wodurch die Vorderachsen frei werden und sehr scharf lenken können. In Kombination mit dem kurzen Radstand ergibt dies einen unglaublich kleinen Wendekreis von nur 6,95 m.



Sehr - unglaublich! - enge Kurven fahren (mit einem Wendekreis von nur 6,95 m)

Die perfekte Manövrierfähigkeit ist im Stadtverkehr sehr praktisch. Man kann das Auto in fast jeden (winzigen) Parkplatz quetschen. Der Gesichtsausdruck meines Nachbarn war unbezahlbar!



Kreatives Parken des Autos



Typisch niederländische Straße... atypischer Parkstil :-)

Reichweite und Laden

Während meiner Zeit mit dem elektrischen Smart habe ich mit einer einzigen Ladung locker 100 km Reichweite erreicht. Wenn man den ECO-Modus benutzt, seinen Fahrstil anpasst und es ruhig angehen lässt, kann man eine Reichweite von etwa 130 km erreichen.

Anfangs dachte ich, dass dies ein Problem sein würde, ein Benzinauto kann leicht eine "Reichweite" von Hunderten von Kilometern haben. Aber es gibt etwas, was ein Elektroauto kann, was ein Benzinauto nicht kann: über Nacht laden.



Smart in meiner Garage, ich kann zwei davon unterbringen...

Ich habe festgestellt, dass es immer, wenn ich das Auto in meiner eigenen Garage geparkt habe, ein sehr geringer Aufwand war, das Ladekabel anzuschließen. Auf diese Weise ist das Auto immer aufgeladen, wenn man morgens aufwacht. Plötzlich wurde mir klar, wie sehr ich das Tanken von Benzin hasse!



Laden an einer gewöhnlichen Steckdose

Es dauert maximal 6 Stunden, um das Auto über eine normale 230-V-Steckdose bis zu 80 % aufzuladen. Wenn man die optionale Wallbox installiert, kann man die Ladegeschwindigkeit drastisch erhöhen.



Laden des Autos auf einem öffentlichen Parkplatz

Zusätzlich zum Laden zu Hause kann man jede öffentliche Ladestation nutzen, um die Batterien zu füllen. Dies ist ideal in Städten, wo es oft schwierig ist, einen Parkplatz zu finden. Mit einer Smartphone-App findet man überall freie Ladepunkte. Während man Freunde, Familie oder Kunden besucht, füllt sich das Auto mit neuer Energie.

Der Biertest

Es gibt viele wichtige Dinge im Leben, eine Kiste Bier transportieren zu können ist eines davon. Zum Glück wird der Smart von Deutschen entwickelt, und die lieben Bier. Ich habe mich gefragt, wie viele Kästen Bier ich in das Auto packen kann...



Kisten Heineken 0.0% im Smart



Zwei Kästen Bier passen bequem in den Kofferraum des Smart

In den hinteren Kofferraum passen problemlos zwei Kästen Bier. Wenn man eine richtig große Party feiert, kann man den Beifahrersitz benutzen, um richtig durchzu-

drehen... Ich habe bei 96 Flaschen Bier aufgehört, aber wenn man gut in Spielen wie Tetris ist, kann man sicher noch viel mehr unterbringen!



96 Flaschen Bier im Smart... passt!

Fazit

Eine Woche und viele Kilometer später fiel es mir schwer, meinen neuen elektrischen Kumpel wieder beim Smart-Händler in Amsterdam, [Stern Auto](#), abzugeben. Es macht einfach so viel Spaß, mit einem elektrischen Smart durch die Stadt zu flitzen.

Noch mehr als das zukunftsweisende Denken in Bezug auf Design und Antriebsstrang ist es dieser Spaß, der hängen bleibt! Es bringt einen zum Lächeln, beim Fahren, beim Parken, beim Laden. Spaß!